

Jazzclub Karlsruhe hat einen neuen Vorstand

02.11.2012 01:00 von jazz (Kommentare: 0)

Neuer Rhythmus im Karlsruher Jazz

Der Jazzclub Karlsruhe e.V. hat einen neuen Vorstand. Niklas Braun und Enrik Berkhan bilden das neue Team, das künftig die Geschicke des Vereins lenken wird. Braun und Berkhan wollen Tradition und Renommee des Jazzclubs als Konzertveranstalter und zentraler Förderer regionaler Jazzkultur mit innovativen Ideen fortführen und ausbauen. Im Fokus: Programmgestaltung und Organisation. Ein zeitgemäßes und qualitätsorientiertes Programm soll das Publikum erweitern. Strukturelle Neuerungen und mehr Mitgestaltung durch die Mitglieder sollen die Arbeit des Jazzclub Karlsruhe e.V. noch erfolgreicher und zukunftsfähig machen. Kooperationen und Partnerschaften bilden einen strategischen Schwerpunkt. Anfang 2013 soll das neue Konzertprogramm vorgestellt werden.

Mit Niklas Braun und Enrik Berkhan übernehmen zwei langjährige aktive Mitglieder des Jazzclubs das Ruder. Niklas Braun, 35, ist seit 2003 dabei. Acht Jahre lang hat er gemeinsam mit dem bekannten Schlagzeuger Giga Brunner erfolgreich die Jam-Session im Jazzclub geleitet. Braun ist Bassist und gelernter Tontechniker mit internationaler Veranstaltungserfahrung. Enrik Berkhan, 43, ist Diplomingenieur für Elektro- und Informationstechnik und bekennender Jazzliebhaber. Er gehört dem Jazzclub seit 2008 an und war als Mitglied im Technikteam bei Konzerten bisher verantwortlich für Licht- und Tontechnik sowie für die Betreuung der Künstler.

„Der Jazzclub ist Garant für gute Konzertveranstaltungen, Musik- und Jazzkultur auf hohem Niveau und weit über die Region hinaus bekannt. Das soll so bleiben, das möchten wir ausbauen“, sagt Niklas Braun. Um dies zu gewährleisten, plant das Team einige Neuerungen, um mit aktuellen Entwicklungen der Jazzszene, Trends in der Kulturlandschaft und dem Wandel der Mediennutzung Schritt zu halten.

Besonderes Augenmerk wird auch weiterhin auf die Programmgestaltung gelegt. Zunächst wird es weniger Konzerte geben, dafür sollen ausgesuchte Künstler verpflichtet werden. Es soll ein zeitgemäßes und frisches Programm werden, breiter aufgestellt, um den Jazzclub auch für ein jüngeres Publikum zu öffnen. Neu ist dabei, dass es ein eigenes Programmteam geben wird, dass sich ausschließlich mit Künstlerakquise und Konzertplanung beschäftigt.

Kooperationen werden künftig stärker betont. Der Jazzclub Karlsruhe führt seit vielen Jahren erfolgreiche Kooperationen mit Veranstaltungsstätten, darunter Jubez Karlsruhe, Kulturzentrum Tempel oder Tollhaus. „Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist ein wesentlicher Faktor des Erfolges“, so Niklas Braun. „Pflege und Ausbau solcher Partnerschaften werden daher ein zentraler Teil unserer Arbeit sein. Innerhalb des Vereins setzen die neuen Vorsitzenden auf offene Kommunikation und stärkere Einbindung aller Mitglieder. Regelmäßig wird es künftig einen Jazzclub-Abend geben, bei dem sich Vorstand, Mitglieder und Interessierte austauschen und kennenlernen können. Enrik Berkhan: „Transparenz und Offenheit sind uns sehr wichtig. Wer gute Ideen, Anregungen oder auch Kritik hat, sollte sich schnell und unkompliziert äußern können.“

Im Rahmen eines Auftaktkonzertes Ende Januar 2013 wird das Team das neue Programm des Jazzclubs präsentieren, seine Strategie erläutern und sich persönlich der Öffentlichkeit vorstellen.

Mit der Übernahme des Vorsitzes lösen Braun und Berkhan Elke Wiedemann und Rudolf Theilmann ab. Elke Wiedemann hat den Jazzclub 17 Jahre lang erfolgreich als Erste Vorsitzende geführt. Die „Jazzclubmama“ ist eine feste Größe der Karlsruher Kulturszene, welche sie viele Jahre aktiv mitgestaltet und als Gründungsmitglied, Organisatorin oder Mitwirkende bekannter Veranstaltungen wie dem Karlsruher Kulturmarkt, dem Jazzmeeting oder dem Jazzfest in der Schauburg geprägt hat. Zweiter Vorsitzender war bisher der Jazzmusiker und promovierte Kunsthistoriker Rudolf Theilmann. „King“ Theilmann gehört zu den Gründern des Jazzclubs Karlsruhe. Als profilierter Schlagzeuger und prominentes Mitglied der regionalen Jazzszene war er bis 2007 fast 25 Jahre lang für die Programmgestaltung im Jazzclub verantwortlich. Niklas Braun: „Der Jazzclub ist eine Herausforderung. Wir danken Elke Wiedemann und Rudolf Theilmann herzlich für ihre verantwortungsvolle und gute Arbeit und ihr großes und wertvolles Engagement für den Jazzclub Karlsruhe über so viele Jahre. Sie haben einen entscheidenden Anteil am Renomee der Karlsruher Jazzszene und Musiklandschaft.“

www.jazzclub.de

Einen Kommentar schreiben